

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Grundstudium**

Stand: **19.10.2007 15:29:31**

Inhaltsverzeichnis:

1. Brückenkurs in Mathematik
2. BWL 1
3. BWL II
4. BWL III
5. Einführung in das betriebliche Rechnungswesen I
6. Mathematik
7. Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler
8. Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler
9. Rechnungswesen II
10. Statistik I
11. Statistik II
12. VWL I
13. VWL II
14. VWL III
15. Wirtschaftsinformatik

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.: (keine)	Brückenkurs in Mathematik
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Wolters]

**Inhalt /
Zusammenfassung:**

Der Kurs ist für Studierende im ersten Semester gedacht und dient als Vorbereitung auf die Grundstudiumsvorlesung Mathematik für Ökonomen.

Inhalt:

- Bruchrechnung
- Rechnen mit Beträgen
- Wurzel- und Prozentrechnungen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen
- Binomische Formeln
- Trigonometrische Funktionen
- Exponential- und Logarithmusfunktion

Voraussetzungen:

keine

Sonstiges:

Der Brückenkurs ist eine Vorlesung mit Übung. Die Übungsaufgaben werden zu Beginn des Brückenkurses gegen eine Selbstkostengebühr verkauft.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung findet in der Woche vor SEMESTERBEGINN statt!

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Göhler, Andreas		
	Wochentag:	Montag - Freitag	täglich
	Uhrzeit:	Mo - Mi: 14 - 16, Do: 12 - 14, Fr: 10 - 12 Uhr	Startdatum: 11. Oktober
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum: 15. Oktober

2.)

P-Nr.: 00141	BWL 1
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Schreyögg]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Schreyögg		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30 - 10.00	Startdatum: 19.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

Übung	Rindfleisch		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14 Uhr, 14-16 Uhr, 16-18 Uhr	Startdatum: 25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Kliesch		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14 Uhr, 14-16 Uhr	Startdatum: 29.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Geiger		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10-12 Uhr, 14-16 Uhr, 16-18 Uhr	Startdatum: 28.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Valle-Thiele		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10-12 Uhr, 12-14 Uhr	Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

3.)

P-Nr.: (keine)	BWL II
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Kleinaltenkamp]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	16-18	Startdatum: 19.10.
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:

Übung	Dipl.-Kffr. Andrea Hellwig		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 2.11.04
	Ort / Hörsaal:	107	Enddatum:

Übung	Dipl.-Kffr. Andrea Hellwig		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 1.11.04
	Ort / Hörsaal:	102	Enddatum:

Übung	Dipl.-Kffr. Andrea Hellwig			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10-12	Startdatum:	1.11.04
	Ort / Hörsaal:	102	Enddatum:	

4.)

P-Nr.: 10000143	BWL III
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Krell]

Inhalt / Zusammenfassung: Grundzüge der Finanzierung
Finanzmathematik
Investitionsrechnung

Voraussetzungen: Brückenkurs Mathematik

Literaturangaben: Drukarczyk: Finanzierung, 9. Aufl. Stuttgart, 2003
Kruschwitz: Finanzmathematik, 3. Aufl. München, 2000
Kruschwitz: Investitionsrechnung, 9. Aufl. München & Wien, 2003
Kruschwitz/Decker/Röhrs: Übungsbuch zur Betrieblichen Finanzwirtschaft, 6. Aufl. München & Wien 2002

Sonstiges: Zu der Lehrveranstaltung gibt es ein Skript mit etwa 110 Seiten, das mit Beginn der ersten Semesterwoche in der Buchhandlung Struppe & Winckler (Garystr. 46 und U-Bhf. Thielplatz) erworben werden kann. Das Skript ersetzt NICHT die für die Veranstaltung relevante Literatur.

Internet: <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/kruschwitz/Studium/BWL3.htm>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Renate Ortlieb		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10 - 12	Startdatum: 22.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

Übung	Rolf Ketzler		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30 - 10:00	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Rolf Ketzler		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12 - 14	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 103	Enddatum:

Übung	Rolf Ketzler		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	16 - 18	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 106	Enddatum:

Übungsreihe V.	Neda Todorova		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	16 - 18	Startdatum: 28.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 108	Enddatum:
Tutorium für ausländische Studierende			

5.)

P-Nr.: (keine)	Einführung in das betriebliche Rechnungswesen I
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Kleinaltenkamp] [LS Schult]

Inhalt / Zusammenfassung: Gegenstand der Vorlesung ist Buchhaltung/ Bilanzierung. Ziel ist die Vermittlung folgender Fähigkeiten/ Kenntnisse:

- Verständnis der Grundlagen der Buchhaltung/ Bilanzierung
- Abbildung von Geschäftsvorfällen durch das externe Rechnungswesen
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Bewertungskonzeption der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

Internet: http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3kleina/REWE1_Site/REWE1_WS2004_05/index.htm

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Dr. Michael Ehret		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	14:00-16:00	Startdatum: 19.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum: 15.02.2005

Übung	Sebastian Eichfelder		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12:00-14:00	Startdatum: 25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

Übung	Sebastian Eichfelder		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	16:00-18:00	Startdatum: 25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 106	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Nico Kavvadias		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.00-12.00	Startdatum: 26.10.2005
	Ort / Hörsaal:	108	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Nico Kavvadias		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12.00-14.00	Startdatum: 21.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 102	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Nico Kavvadias		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.00-12.00	Startdatum: 21.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 104	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Nico Kavvadias		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.00-12.00	Startdatum: 03.11.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 104	Enddatum:

Übungsreihe V.	Fabian Engels		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10:00-12:00	Startdatum: 22.10.2004
	Ort / Hörsaal:	107a	Enddatum:

Übungsreihe V.	Fabian Engels		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30-10:00	Startdatum: 22.10.2004
	Ort / Hörsaal:	107a	Enddatum:

(Sonstiges)	Nico Kavvadias - Ausländertutorium		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	12.00-14.00	Startdatum: 3.11.2004
	Ort / Hörsaal:	107a	Enddatum:
Ausländertutorium. Diese Veranstaltung dient für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Im Mittelpunkt steht das Sprachverständnis der Materialien der Vorlesung und der Übung.			

6.)

P-Nr.: (keine)	Mathematik
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Wolters]

Inhalt / Zusammenfassung:

Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse in Linearer Algebra und Analysis und deren Anwendung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Im Einzelnen werden behandelt:

- Mengen und Mengenoperationen
- Vektoren und Matrizen
- Determinanten
- Lineare Gleichungssysteme
- Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen
- gewöhnliche und partielle Ableitungen
- vollständiges Differential
- Extrema von Funktionen ohne und mit Nebenbedingungen
- Integralrechnung

Literaturangaben:

Glaister: Mathematical Methods for Economists, 3rd ed., Basil Blackwell 1984
 Kaerlein/Ringwald: Einführung in die Mathematik für Ökonomen, Springer 1987

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Wolters, Jürgen			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	8 .30 - 10	Startdatum:	18.10.04
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:	

Übung	Wolters, Jürgen / Gutzeit, Ines			
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10 - 12	Startdatum:	19.10.04
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:	



7.)

P-Nr.: (keine)	Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Sodan]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Sodan, Helge		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10 - 13	Startdatum: 18.10.2004
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:

Übung	Gast, Olaf		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	14-16	Startdatum: 01.11.2004 !!!
	Ort / Hörsaal:	108a	Enddatum:

Übung	Zimmermann, Markus		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	14 - 16	Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	108a	Enddatum:

Übung	Adam, Jörg		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	14 - 16	Startdatum: 26.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104	Enddatum:

Übung	Adam, Jörg		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10 - 12	Startdatum: 26.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104a	Enddatum:

(Sonstiges)	Lyczywek, Karolina		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 26.10.2004
	Ort / Hörsaal:	108	Enddatum:
Tutorium für ausländische Studierende			

8.)

P-Nr.: (keine)	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Säcker]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Franz Jürgen Säcker		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10-13	Startdatum: 20.10.
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:

9.)

P-Nr.:
10000112

Rechnungswesen II

0 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Schreyögg] [LS Ruhnke]

Inhalt / Zusammenfassung:

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
 - Zwecke der KLR
 - Bedeutung der KLR in Wissenschaft und Praxis
 - Abgrenzung der KLR zu anderen Rechensystemen im Unternehmen
2. Grundbegriffe und –prinzipien der KLR
 - Einzel/Gemeinkosten, fixe/variable, relevante/irrelevante Kosten, Grenzkosten
 - Leistungsbegriffe
 - Erfassungs- und Zurechnungsprinzipien
 - KLR als multidimensionales Informationssystem
3. Kostenartenrechnung
 - Aufgaben der Kostenartenrechnung
 - Gliederung der Kostenarten
 - Erfassung von Kostenarten
 - Kalkulatorische Kostenarten im einzelnen
4. Kostenstellenrechnung
 - Aufgaben und Prinzipien der Kostenstellenrechnung
 - Bildung von Kostenstellen und Aufbau eines BAB
 - Grundlagen zum Ablauf der Betriebsabrechnung
 - Methoden interner Leistungsverrechnung
5. Kostenträgerrechnung
 - Aufgaben der Kalkulation
 - Kalkulationsverfahren
6. Erfolgsrechnung
 - Stückerfolgs- und Auftragserfolgsrechnung
 - Bereichserfolgsrechnung
 - Betriebserfolgsrechnung
7. Plankostenrechnung
 - Aufgaben der Plankostenstellenrechnung
 - Zentrale Rechengrößen der Plankostenstellenrechnung
 - Analyse von Abweichungen bei der Plankostenstellenrechnung
8. Teilkostenrechnung

- Begriff und Arten des Deckungsbeitrags
- Stückdeckungsbeitragsrechnung
- Grundlagen bereichsbezogener Deckungsbeitragsrechnung

9. Prozesskostenrechnung

- Entstehung und Grundlagen der Prozeßkostenrechnung
- Aufbau der Prozeßkostenrechnung
- Beurteilung der Prozeß- und anderer Kostenrechnungsverfahren

Literaturangaben:

Grundlage:

Plinke, W.: Industrielle Kostenrechnung, 6. Auflage, Berlin et al. 2002

Ergänzende Literatur:

Haberstock, L.: Kostenrechnung, Bd. I , 11. Auflage, Berlin 2002

Haberstock, L.: Kostenrechnung, Bd. II, 8. Aufl., Berlin 2004

Männel, W.: Handbuch der Kostenrechnung, Wiesbaden 1992

Schweitzer, M./ Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Auflage, München 1998

Sonstiges:

Aufgabensammlungen für Übungen/übungsgleiche Veranstaltung und übungsähnliche Veranstaltung (Zusatzübung) werden zum Download bereitgestellt.

Internet:

<http://userpage.fu-berlin.de/~rewe2/>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Dr. Jochen Koch			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	14:00 - 16:00 Uhr	Startdatum:	18.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:	

Übung	Dipl.-Kfm. Robert Imiela			
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich	
	Uhrzeit:	14:00 - 16:00 Uhr	Startdatum:	03.11.04
	Ort / Hörsaal:	HS 104a	Enddatum:	

Übung	Dipl.-Kfm. Robert Imiela		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	16:00 (s.t.) - 17:30 Uhr	Startdatum: 03.11.04
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Dipl.-Kfm. Fabian Engels		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12:00 - 14:00 Uhr	Startdatum: 29.10.2004
	Ort / Hörsaal:	108a	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Dipl.-Kfm. Fabian Engels		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	14:00 - 16:00 Uhr	Startdatum: 29.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Type Kummer		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30 - 10:00 Uhr	Startdatum: 28.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Type Kummer		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30 - 10:00 Uhr	Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

Übungsgleiche V.	Type Kummer		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10:00 - 12:00 Uhr	Startdatum: 28.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 108a	Enddatum:

(Sonstiges)	Type Kummer		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10:00 - 12:00 Uhr	Startdatum: 03.11.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 102	Enddatum:
<p>Hierbei handelt es sich um eine ZUSATZVERANSTALTUNG, in der unabhängig von den angebotenen Übungen und übungsgleichen Veranstaltungen Aufgaben gerechnet werden (Skript "Zusatzaufgaben Rechnungswesen II), die von den Anforderungen her näher bei den späteren Klausuraufgaben liegen. Dabei übernimmt der Dozent lediglich die Funktion eines Moderators. Die Aufgaben werden selbständig von den Studenten bearbeitet.</p>			

(Sonstiges)	Markus Ungruhe		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10-12 Uhr	Startdatum: 27.10.04
	Ort / Hörsaal:	HS 102	Enddatum:
<p>Hierbei handelt es sich um eine TUTORIUM SPEZIELL FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE, in dem besondere Rücksicht auf sprachliche Schwierigkeiten genommen wird.</p>			

10.)

P-Nr.:
10000132

Statistik I

0 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Rendtel]

Inhalt / Zusammenfassung:

Im Rahmen der Veranstaltung Statistik I, werden Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt. Die Veranstaltung orientiert sich an folgender Gliederung:

1 Eindimensionale empirische Verteilungen

- Häufigkeitsverteilungen
- Empirische Verteilungsfunktion
- Empirische Häufigkeitsdichte (Histogramm)
- Berechnung von Quantilen (Prozentpunkten)
- Konzentrationsmaße (Lorenzkurve)
- Lageparameter
- Streuungsparameter

2 Zweidimensionale empirische Verteilungen

- Häufigkeitsverteilungen
- Zusammenhangsmaße

3 Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Zufallsexperiment und Ereignisse
- Wahrscheinlichkeiten
- Bedingte Wahrscheinlichkeiten
- Unabhängigkeit

4 Zufallsvariablen

- Definitionen
- Die Verteilungsfunktion einer Zufallsvariablen
- Die Wahrscheinlichkeitsfunktion einer diskreten Zufallsvariablen
- Die Wahrscheinlichkeitsfunktion einer stetigen Zufallsvariablen
- Theoretische Quantile
- Der Erwartungswert einer Zufallsvariablen
- Die Streuung einer Zufallsvariablen
- Die Ungleichung von Tschebyschev
- Mehrdimensionale Zufallsvariablen
- Abhängigkeitsmaße zwischen 2 Zufallsvariablen
- Das Gesetz der großen Zahlen

5 Verhältniszahlen und Indices

- Verhältniszahlen

- Indexzahlen

6 Diskrete Verteilungsmodelle

- Binomialverteilung
- Poisson-Verteilung
- Geometrische Verteilung
- Negative Binomialverteilung
- Auswahl eines diskreten Verteilungsmodells

Literaturangaben:

Für die Lehrveranstaltung Statistik I+II:

Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik
Analyse und Modellierung von Daten, Reihe: LHB der Statistik
10. Auflage 2003, 520 Seiten, € 29,80, ISBN 3-486-27446-5

Modernes Lehrbuch, das zum Selbststudium geeignet ist. Es werden allerdings nicht alle Teile des Lehrstoffes abgehandelt.

Ergänzung:

Schlittgen, Rainer: Das Statistiklabor
Einführung und Benutzerhandbuch, 1. Auflage 2004, 230 S.,
Softcover
€ 19,95, ISBN: 3-540-22389-4

Beide Bücher sind in der Lehrbuchsammlung vorhanden.
Weitere Literaturhinweise in der ersten Veranstaltung.

Sonstiges:

Die kombinierte Vorlesung/Übung (4 SWS) wird durch
Großübungen (2 SWS, Besuch wird dringend empfohlen) und
freiwillige AGs (0,5 SWS) ergänzt. Die Termine der
Großübungen bzw. AGs werden auf der Website zur
Veranstaltung bekannt gegeben.

Internet:

<http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3iso/lehregs/stat1/stat1.html>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Rendtel/Ghosh		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 22.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

Vorlesung / Übung	Rendtel/Ghosh		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 19.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

11.)

P-Nr.: 10000132	Statistik II
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Rendtel]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Vogtländer			
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10-12	Startdatum:	21.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:	
	Übungstermine sind auf der Lehrstuhlseite unter http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3iso/lehregs/stat2/stat2.html zu finden.			

Vorlesung / Übung	Vogtländer			
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich	
	Uhrzeit:	16-18	Startdatum:	20.10.
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:	
	Übungstermine sind auf der Lehrstuhlseite unter http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3iso/lehregs/stat2/stat2.html zu finden.			

12.)

P-Nr.: (keine)	VWL I
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Tomann]

Internet: <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3tomann/tomann/vwl1/WS0405/index.html>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Horst Tomann		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8-10	Startdatum: 21.10.
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:

13.)

P-Nr.: 10000152	VWL II
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Bester]

- Inhalt / Zusammenfassung:**
- Konsumtheorie
 - Die Budgetrestriktion und ihre Veränderung
 - Präferenzen und Indifferenzkurven
 - Die Nutzenfunktion
 - Der optimale Konsumplan
 - Die individuelle Nachfragefunktion
 - Einkommens- und Substitutionseffekte
 - Produktionstheorie
 - Die Technologie des Unternehmens
 - Gewinnmaximierung
 - Die Kostenfunktion
 - Das Angebot eines einzelnen Unternehmens
 - Das aggregierte Angebot
 - Der Markt
 - Das Marktgleichgewicht
 - Das Monopol
 - Das Oligopol
 - Allgemeine Gleichgewichtstheorie
 - Die Tauschwirtschaft
 - Produktion

Voraussetzungen: VWL I

Literaturangaben: Varian, Hal R. (1996): Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fourth Edition. Norton: New York and London.
Varian, Hal R. (1999): Grundzüge der Mikroökonomik. Vierte, überarbeitete und erweiterte Auflage. Oldenbourg: München und Wien.

Internet: <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3bester/lehre/vwl2/vwl2.htm>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Boom		
	Wochentag:	Donnerstag	14-tägig
	Uhrzeit:	14.15-15.45 Uhr	Startdatum: 28.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

Vorlesung	Boom		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30 - 10.00 Uhr	Startdatum: 22.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 101	Enddatum:

Übung	Holler		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.15-11.45 Uhr	Startdatum: 26.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Holler		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.15-11.45 Uhr	Startdatum: 25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 107	Enddatum:

Übung	Puschke		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	14.15-15.45 Uhr	Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 104	Enddatum:

Übung	Puschke		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	12.15-13.45 Uhr	Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 104	Enddatum:

14.)

P-Nr.: (keine)	VWL III
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Baßeler]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Ulrich Baßeler			
	Wochentag:	Donnerstag	14-tägig	
	Uhrzeit:	14-16	Startdatum:	
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:	
	findet im Wechsel mit VWL II statt			

Vorlesung	Ulrich Baßeler			
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich	
	Uhrzeit:	14-16	Startdatum:	20.10.
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:	

Übung	Alexander Mislin			
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10.00 - 12.00	Startdatum:	29.10.04
	Ort / Hörsaal:	103	Enddatum:	

Übung	Alexander Mislin		
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30 - 10.00	Startdatum: 29.10.04
	Ort / Hörsaal:	103	Enddatum:

Übung	Alexander Mislin		
	Wochentag:	Montag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30 - 10.00	Startdatum: 25.10.04
	Ort / Hörsaal:	103	Enddatum:

Übung	Jan Schulte		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30-10	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	106	Enddatum:

Übung	Jan Schulte		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	10-12	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	106	Enddatum:

Übung	Jan Schulte		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	12-14	Startdatum: 26.10.
	Ort / Hörsaal:	106	Enddatum:

15.)

P-Nr.: 10000181	Wirtschaftsinformatik
0 Bonuspunkte (W)PV	[LS Suhl]

Inhalt / Zusammenfassung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten: Informationsverarbeitung und Wandel, E-Commerce, Aufbau und Arbeitsweise von Computern, computergestütztes Problemlösen, Entwicklung computergestützter Informationssysteme, Datenbanken, Betriebliche Anwendungssysteme, wirtschaftliche Aspekte der Informationsverarbeitung.

Voraussetzungen: keine

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Suhl		
	Wochentag:	Mi	wöchentlich
	Uhrzeit:	8:30 - 10:00	Startdatum: 27.10.04
	Ort / Hörsaal:	101	Enddatum:

Übung	Bizer		
	Wochentag:	Do	wöchentlich
	Uhrzeit:	12:00 - 14:00	Startdatum: 28.10.04
	Ort / Hörsaal:	101 und 0R3	Enddatum:
Übung I			

Übungsreihe V.	Bizer et al.		
	Wochentag:	wird noch bekanntgegeben	wöchentlich
	Uhrzeit:	dito	Startdatum: wird noch bekanntgegeben
	Ort / Hörsaal:	PC-Pool	Enddatum:
Übung II (Kleingruppenübungen mit studentischen TutorInnen, Anmeldung erforderlich)			

Prüfung	Klausur		
	Wochentag:	n.n.	einmalig
	Uhrzeit:	n.n.	Startdatum: n.n.
	Ort / Hörsaal:	n.n.	Enddatum:
Den Klausurtermin entnehmen Sie bitte dem Klausurplan für das Grundstudium. Klausurzeitraum: ca. 3 Wochen nach Vorlesungsende.			

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Grundstudium.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Grundstudium.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**

Stand: **19.10.2007 15:29:51**

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergänzungsinformation für Seminar "Marketing und Messen" WS 04/05
2. ABWL II: Management
3. ABWL III - Produktion, Beschaffung, Logistik und Unternehmenskooperation
4. Seminar "Marketing und Messen"

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.:
25114

Ergänzungsinformation für Seminar "Marketing und Messen" WS 04/05

4 Bonuspunkte
WV

[HP Busche]

**Inhalt /
Zusammenfassung:**

s. Hauptinformation

Voraussetzungen:

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt. Es können maximal 20 Studentinnen und Studenten teilnehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Berechtigung zum Hauptstudium und die Abgabe einer befriedigenden Test-Antwort.

Die Test-Aufgabe lautet:

"Ein mittelständisches Unternehmen der Konsumgüterindustrie - Ernährungswirtschaft, nationaler Radius - möchte seinen Absatz steigern.

Dazu sollen Anstrengungen im Marketing und im Vertrieb unternommen werden.

Was würden Sie vorschlagen ?"

Ihre Antwort soll nicht mehr als zwei Seiten DIN A 4 umfassen.

Sie soll spätestens am 18.10.2004 im Sekretariat bei Frau Gdowska, Garystraße 21, Zimmer 335 abgegeben werden.

(Frau Gdowska ist voraussichtlich - nach längerer Krankheit - ab 11.10.2004 wieder im Sekretariat erreichbar. Hilfsweise : Fachbereichs-Verwaltung)

Anmeldeschluß und späteste Abgabe der Test-Antwort : 18.10.04.

Rücktritt von der Anmeldung : bis 8.11.04 .- Inzwischen konnten die Testaufgaben ausgewertet werden.

Somit können -unter der weiteren Voraussetzung der Teilnahme-Zulassung durch das Prüfungsamt - die Studentinnen und Studenten mit den folgenden Matrikelnummern am Seminar teilnehmen:

3425043

3685492

3701017

3728503

3817200

3516592

3802850

3739216

3881651

3368394

3099313

3249344

3770822

3928297

Wir sehen uns dann am Montag, d. 25.10.04 im Hörsaal
107 a. Beginn : 16.00 s.t.

Sonstiges:

Merkblatt

zum Seminar "Marketing und Messen" 09/04

Messen bieten generell einen Einblick in Branchen und Märkte.
Messen sind Handlungsfelder für Marketing und
Kommunikation.

Dem auf Messen gebotenen praxisnahen Einblick in die
aktuelle "Wirtschaftswirklichkeit" soll auch die Erarbeitung der
Themen dieses Seminars entsprechen.

Es wird daher großer Wert auf Primärforschung gelegt.
Interviews sowie eigene Beobachtungen und eigene
Beurteilungen sollen bei der Bearbeitung der Themen
vorherrschen.

Die Struktur der Lehrveranstaltung ist so geplant, daß nicht nur
durch das selbstständige Arbeiten am eigenen
Thema sondern ebenso durch die Diskussion der benachbarten
Themen Erkenntnisse gewonnen werden.

Dabei soll Einblick in den Dienstleistungsbereich
"Messe" vermittelt werden, der mit vielen Wirtschafts-
bereichen verknüpft ist und dementsprechend auch
"Wirtschaftskunde" vermittelt. Zugleich wird - mindestens
beispielhaft - durch das individuelle Erschließen von einzelnen
Themenbereichen das Gesamtthema "Marketing und Messen"
eröffnet. Dabei wird erneut deutlich, daß die Wirklichkeit des
Wirtschaftens nicht nur vielfältig und kompliziert ist, sondern
sich durch Annäherung von verschiedenen Seiten leichter und
umfassender verstehen läßt.

Nicht nur nützlich und ratsam, sondern geradezu zwingend ist
folglich die unmittelbare, persönliche Betrachtung des
Forschungsgegenstandes und das persönliche Gespräch. Die
Messe bzw. das Unternehmen bzw. der Verband muß
aufgesucht und möglichst bei seiner Tätigkeit beobachtet
werden (zum Beispiel ein Zentraleinkäufer eines Warenhauses
auf einer Messe).

Aus den Zeitwängen eines Semesters ergibt sich eine solche
direkte Beobachtung leider nicht in jedem Fall. Durch den
Besuch einer anderen, benachbarten Messe kann
"Atmosphäre" aufgenommen werden, die dann auf das eigene
Thema übertragen werden kann.

Interviews müssen durch Fragebogen, aber auch durch Bücher,
Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Messepublikationen

untermauert werden. Allgemeine, grundlegende Veröffentlichungen über das Messewesen sollten vor der eigentlichen Bearbeitung des Themas gelesen werden.

In jedem Falle soll der Gesprächspartner des Verfassers der Seminararbeit die wirtschaftlich handelnde Person "vor Ort" sein. Dieser kaufmännisch Verantwortliche mag Inhaber, Vorstandsmitglied, Geschäftsführer, Marketingdirektor etc. sein. Das heißt gleichzeitig, daß die Relevanz des Interviewpartners/ Gesprächspartners gegeben sein muß. Folglich soll auch das Gespräch mit der Unternehmenszentrale bzw. Verbandszentrale gesucht werden. Kontakte mit Regionalverantwortlichen sollten genutzt werden, können aber nicht der Endpunkt sein.

Auch reicht der Kontakt mit einem einzigen Gesprächspartner nicht aus. Zur Absicherung der Information und der eigenen Beurteilung müssen wenigstens drei oder vier weitere Gesprächspartner gefunden werden. Diese können auch in Nachbarbereichen, z.B. bei Marktpartnern, Verbänden, Fachzeitschriften gefunden werden.

Eine lediglich über Literatur und/oder das Internet erstellte Arbeit wäre in diesem Seminar nicht akzeptabel. Ebenso wäre aber auch eine Arbeit ohne erkennbare Nutzung von Literatur verfehlt.

Viele Themen des Seminars sind branchenspezifisch. Deshalb lohnt es sich, neben den allgemeinen und messe-spezifischen Informationen auch branchenspezifische Informationen des jeweiligen Wirtschaftszweiges aufzunehmen. Zentrale Bedeutung haben auch hier die Verbände und die Industrie- und Handelskammern.

Verbände und Kammern:

Ausstellungs- und Messeauschuß der deutschen Wirtschaft e.V., (AUMA), Berlin

Deutscher Industrie- und Handelskammer-Tag (DIHK), Berlin
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Berlin
sowie zahlreiche branchenspezifische Industrieverbände wie ZVEI, VDMA, VDA etc.

Hauptvereinigung des deutschen Einzelhandels HDE, Berlin
sowie weitere Einzelhandels- und Großhandelsverbände
und branchenspezifische Handelsverbände
Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin
sowie zahlreiche regionale Kammern

Messegesellschaften Deutschland :

"GDG"-Gesellschaften: Hannover, Düsseldorf, Köln, München, Frankfurt/M, Berlin

"IDFA"-Gesellschaften : Hamburg, Stuttgart, Nürnberg, Dortmund, Leipzig, Essen, Friedrichshafen, Saarbrücken,

Pirmasens, Karlsruhe, Offenbach
"FAMA"-Gesellschaften

Messegesellschaften Ausland :
Union des Foires Internationales, Paris

Schließlich sei neben den Veröffentlichungen des AUMA und der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen(FKM), München/Berlin besonders auf die Fachzeitschriften der Messewirtschaft (z.B. "m+a" , Frankfurt/M) und die Fachzeitschriften der jeweiligen Branche (z.B. Einzelhandel, z.B. Lebensmitteleinzelhandel) hingewiesen.

* * *

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

2.)

P-Nr.: 10011002	ABWL II: Management
4 Bonuspunkte (W)PV	[LS Bresser]

Inhalt / Zusammenfassung: Grundlagen des Managements:
- Entstehungsgeschichte
- Grundfragen der strategischen und operativen Planung
- Grundfragen der Organisation
- Motivations- und Führungstheorien
- Kultur
- Politik
- Grundfragen des Personalmanagements

Literaturangaben: Steinmann/Schreyögg (2000): Management, Gabler
Staehele (1999): Management, Vahlen

Reader zu Beginn der Veranstaltung an der Pforte

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Prof. Bresser			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	16:00-18:00	Startdatum:	24.04.2006
	Ort / Hörsaal:	Silberlaube, HS 1 B	Enddatum:	17.07.20062005

Übung	Prof. Bresser, Annette Biedermann			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10:00-12:00 + 12:00-14:00	Startdatum:	25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	Garystra0e 21, HS 104	Enddatum:	14.02.2005

3.)

P-Nr.: 10011003	<h1 style="margin: 0;">ABWL III - Produktion, Beschaffung, Logistik und Unternehmenskooperation</h1>
4 Bonuspunkte (W)PV	[LS Sydow]

- Inhalt / Zusammenfassung:** Grundfragen des Produktions-, Logistik- und Beschaffungsmanagements, Unternehmenskooperation, Produktion in Netzwerken
- Literaturangaben:** Sydow, J./Möllering, G. (2004): Produktion in Netzwerken: Make, Buy & Cooperate. München: Verlag Vahlen. ISBN: 3-8006-3130-X. EUR 25,00.
- Ein zusätzlicher Reader wird ab 18.10.2004 an der Pforte Garystr. 21 verkauft.
- Sonstiges:** Vorlesung – Prüfung in Verbindung mit der begleitenden Übung, Semesterabschlussklausur
- Internet:** <http://www.produktion-in-netzwerken.de>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Möllering, Guido			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	14.00 - 16.00	Startdatum:	18.10.2004
	Ort / Hörsaal:	Hörsaal A	Enddatum:	14.02.2005
Übung	Wilhelm, Miriam			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	08.00 - 10.00	Startdatum:	25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 105	Enddatum:	14.02.2005

Übung	Wilhelm, Miriam			
	Wochentag:	Montag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10.00 - 12.00	Startdatum:	25.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS 105	Enddatum:	14.02.2005

4.)

P-Nr.:
25114

Seminar "Marketing und Messen"

4 Bonuspunkte
WV

[HP Busche]

Inhalt / Zusammenfassung:

Struktur und Funktion der Messewirtschaft

Beschreibung und Bewertung von Messen, von Messeplätzen, von Messegesellschaften

Beschreibung und Bewertung der Nutzung von Messen durch Aussteller, durch Fachbesucher, durch Einkaufsvereinigungen

Mitwirkung von Service-Unternehmen, Verbänden etc.

Verknüpfung mit anderen Marketing- und Kommunikationsinstrumenten

Voraussetzungen:

Zulassung zum Hauptstudium

Akzeptanz einer Ausarbeitung von zwei Seiten (s.u.)

Literaturangaben:

Strothmann/Busche (Hrsg.) : "Handbuch Messemarketing" Wiesbaden 1992

Kirchgeorg u.a.(Hrsg.) : "Handbuch Messemanagement" Wiesbaden 2003

Sonstiges:

Das Seminar ist auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt.

Die Zulassung zum Seminar richtet sich einerseits nach der Reihenfolge der Anmeldung, andererseits nach der Akzeptanz einer Ausarbeitung (s.u.).

Die Anmeldung ist ab Montag, d. 23. 8.04 im Sekretariat möglich. Gleichzeitig ist dann ein paper erhältlich, dem eine Ausarbeitung von zwei Seiten folgen soll. Diese Ausarbeitung soll bis zum 18. Oktober 2004 im Sekretariat abgegeben werden. Wenn die Ausarbeitung akzeptiert wird, kann - solange die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wird - an dem Seminar teilgenommen werden.

Anmeldeschluß : 18. Oktober 2004

Es wird eine Warteliste aufgelegt.

Seminartermine: 25.10.04, 26.10.04, 8.11.04, 9.11.04
9.2.05, 11.2.05, 15.2.05, 16.2.05., 18.2.05
sowie n.V.

jeweils 16.00 bis 20.00 Uhr (11.2.05 : bis 18.00 Uhr)

Bonuspunkte/Maluspunkte : Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar werden vier Bonuspunkte vergeben. Bei Nichtabgabe der Hausarbeit oder Nichtvortrag der Hausarbeit oder Nichtteilnahme an der Klausur werden entsprechend Maluspunkte vergeben.

Die Bonuspunkte können in die Prüfungsfächer Marketing und Allgemeine BWL eingebracht werden.

Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungen.

Ohne Angabe von Gründen und ohne Vergabe von Maluspunkten ist der Rücktritt bis zum 8.11.04 möglich. Diese Erklärung soll schriftlich erfolgen.

Die Gliederung der Hausarbeit wird am 8.11.04 /9.11.04 vorgestellt, diskutiert und in einfacher Ausfertigung abgegeben.

Die Hausarbeit umfaßt 12 bis 15 Seiten (zuzüglich Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.)

Eine Ausfertigung der Hausarbeit wird spätestens am 9.2.05 12.00 Uhr im Sekretariat abgegeben.

Die Präsentation der Hausarbeit sollte etwa 20 Minuten umfassen, längstens 25 Minuten. Sie sollte durch Folien unterstützt werden.

Zur Präsentation ist eine Zusammenfassung mit zentralen Ergebnissen der Arbeit im Umfang von einer Seite DIN A 4 an die Seminarteilnehmer auszuteilen.

Die Präsentationen finden ab dem 9.2.05 statt.

Klausur : die Klausur findet am 18.2.05 statt.

Bewertung : Die Hausarbeit trägt mit 60 % zur Bewertung bei, die Klausur zu 30 %, Präsentation und Diskussionsteilnahme zu 10 %. Wird die Hausarbeit mit "Ungenügend" bewertet, so kann das nicht ausgeglichen werden.

Es wird versucht, einen Gastvortrag in das Seminar einzufügen.

Ergänzende Hinweise : In einem ergänzenden "Merkblatt" finden sich weitere Hinweise, zum Beispiel über Bibliotheken, Institutionen, besonders aber über die Struktur des Seminars. Aus der Praxisorientierung des Seminars folgt die Forderung des unmittelbaren, persönlichen Kontakts mit dem jeweiligen Forschungsgegenstand und den jeweiligen Interviewpartnern "vor Ort". Das "Merkblatt" ist im Sekretariat erhältlich. Es ist aber auch unter den ergänzenden Hinweisen hier im Internet erreichbar. (s. u.)

Diesem Lehrangebot sind (noch) **keine** Veranstaltungseinheiten zugeordnet!

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung**

Stand: **19.10.2007 15:29:59**

Inhaltsverzeichnis:

1. Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen
2. Seminar zur Unternehmenspublizität

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.:
10022013

Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen

4 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Ruhnke]

Inhalt / Zusammenfassung:

Einführung, Theoretischer Bezugsrahmen, Berufszugang, Prüfungsnormen (IDW-PS und IFAC-Normen), Klassifikationsmöglichkeiten, ethische Erfordernisse (Berufsgrundsätze), Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Prozess der Urteilsbildung, Systemprüfung, analytische Prüfungshandlungen, bewusste Auswahl, Zufallsauswahl (Monetary Unit Sampling u.a.), Risikomodell, risikoorientierter Prüfungsansatz, IT-gestützte Prüfungstechniken, Dokumentation und Berichterstattung, Verwendung von Urteilen Dritter, Konzernabschlussprüfung, Sonderprobleme (Going Concern- und Fraud-Prüfung sowie Prüfung des Risikofrüherkennungssystems), Qualitätssicherung und -kontrolle, freiwillige und gesetzliche Prüfungsdienstleistungen.

Voraussetzungen:

Sie können mit der Veranstaltung "Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen" in das Hauptstudium einsteigen. Die Vorlesung setzt fundierte Kenntnisse insbesondere der Grundstudiumsveranstaltungen Rechnungswesen I und II sowie der Veranstaltung Grundlagen der nationalen und internationalen Unternehmenspublizität voraus. Die für den Bereich Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen relevanten Teilbereich der zuletzt genannten Veranstaltung lassen sich z.B. anhand der folgenden Literaturquelle nacharbeiten: Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, 7. Aufl., Düsseldorf 2003. Wünschenswert sind auch Kenntnisse der Veranstaltung Einzelfragen der Abschlusserstellung nach nationalen und internationalen Normen.

Literaturangaben:

Basisliteratur:
Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Stuttgart, 2. Aufl., 2003
Ergänzende Literaturangaben sind ab Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar.

Sonstiges:

Der Foliensatz zur Vorlesung ist ab Vorlesungsbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar.

Internet:

<http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3ruhnke/>

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Ruhnke, Klaus			
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	16:00 - 18:00	Startdatum:	
	Ort / Hörsaal:	Henry-Ford-Bau HS D	Enddatum:	

Vorlesung / Übung	Ruhnke, Klaus			
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	12:00 - 14:00	Startdatum:	
	Ort / Hörsaal:	Henry-Ford-Bau HS D	Enddatum:	

Vorbesprechung	Prof. Dr. Ruhnke			
	Wochentag:	Dienstag	einmalig	
	Uhrzeit:	12.00-13.00 Uhr	Startdatum:	19.10.2004
	Ort / Hörsaal:	HS D	Enddatum:	
Einführungsveranstaltung in das Hauptstudium				
Am 19.10.2004 findet von 12.00 - 13.00 Uhr im HS D eine Einführungsveranstaltung in den Schwerpunkt Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen & Controlling statt. Dort werden auch alle Einzelheiten bezüglich des möglichen Verbleibes von Prof. Dr. Ruhnke an FU Berlin angesprochen. Ggf. findet von 16.15 - 17.45 Uhr dann die erste Veranstaltung Wirtschaftsprüfung im HS D statt.				

2.)

P-Nr.: 10022113	Seminar zur Unternehmenspublizität
4 Bonuspunkte WV	[LS Ruhnke]

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Seminar	Ruhnke, Klaus/ Imiela, Robert/ Schmidt, Martin/Seidel, Thorsten		
	Wochentag:	Mittwoch	einmalig
	Uhrzeit:		Startdatum: 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	Vlotho/Sassenberg	Enddatum: 29.10.2004

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Stand: **19.10.2007 15:30:07**

Inhaltsverzeichnis:

1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I
2. Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.:
23011

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I

6 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Schult]

Inhalt /

Zusammenfassung:

- 1 Steuern und betriebliche Entscheidungen
 - 1.1 Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Entscheidungslehre
 - 1.2 Steuern im betrieblichen Entscheidungssystem
 - 1.3 Steuerdefinition und -einteilung
- 2 Steuerrechtliche Basis: Die Ertragsteuern
 - 2.1 Die Einkommensteuer
 - 2.2 Die Körperschaftsteuer
 - 2.3 Die Gewerbesteuer
 - 2.4 Die Ertragsteuerbelastung (Veranlagungssimulation, Teilsteuerverrechnung)
- 3 Steuerrechtliche Basis: Die Substanzsteuern
 - 3.1 Das Bewertungsgesetz
 - 3.2 Die Grundsteuer
 - 3.3 Die Erbschaft- und Schenkungsteuer
- 4 Steuerrechtliche Basis: Andere Steuern und Subventionen
 - 4.1 Die Umsatzsteuer
 - 4.2 Die Grunderwerbsteuer
 - 4.3 Subventionen

Voraussetzungen:

Vorläufige Zulassung zum Hauptstudium

Literaturangaben:

Haberstock, L., Breithecker, V., Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 12. neu bearb. Aufl. Berlin 2002
Schult, E., Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 4. Aufl. München Wien 2002,
mit einer Vielzahl weiterer Literaturverweise.

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung	Prof. Dr. Eberhard Schult		
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30-10.00	Startdatum: 21.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104a	Enddatum:

Vorlesung	Prof. Dr. Eberhard Schult		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	8.30-10.00	Startdatum: 20.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104a	Enddatum:

Übung	Sebastian Eichfelder		
	Wochentag:	Mittwoch	wöchentlich
	Uhrzeit:	10.00-12.00	Startdatum: 20.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104a	Enddatum:

2.)

P-Nr.:
23111

Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

4 Bonuspunkte
WV

[LS Schult]

Inhalt / Zusammenfassung:

21.10.2004 Das gemischtgenutzte Kraftfahrzeug - eine steuerliche Analyse

28.10.2004 Die steuerliche Behandlung größeren Reparaturaufwandes bei Miethäusern - eine steuerliche Wirkungsanalyse

4.11.2004 Die Einbringung eines Einzelunternehmens in eine personengleiche Kapitalgesellschaft

11.11.2004 Fremdfinanzierung des Arbeitgebers durch Arbeitnehmer aus der Sicht des Arbeitgebers: Sofortlohn oder Versorgungszusage?

18.11.2004 Leasing in der Handels- und Steuerbilanz des Leasingnehmers - eine steuerökonomische Analyse

25.11.2004 Full-pay-out-Leasing oder Fremdfinanzierung?

2.12.2004 Unternehmens- und Unternehmeridentität bei der GewSt - vorteilhafte Sachverhaltsgestaltung

9.12.2004 Der Zerobond - eine vorteilhafte Finanzierungsalternative?

16.12.2004 Kapitalanlage in Zerobonds - eine steuerökonomische Analyse

6. 1.2005 Investitionszuschuss oder Sonderabschreibung - ein Beitrag zur Wirkung staatlicher Subventionspolitik

13. 1.2005 Die staatliche Förderung von selbstgenutzten Immobilien - eine Wirkungsanalyse

20. 1.2005 Quantifizierung der Gewerbesteuerbelastung bei Eigen- bzw. Fremdfinanzierung einer Mitunternehmerschaft in Abhängigkeit vom Standort

27. 1.2005 Die Gründung einer Finanzierungs-Tochtergesellschaft in Russland -

3. 2.2005 Das Ertragsteuerparadoxon - Versuch einer Annäherung

Voraussetzungen: Mindestens V/Ü Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I und II, empfohlen III

Sonstiges: vgl. dazu Lehrstuhl-Homepage "aktuelles" die Anforderungsskizze für Seminare

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Seminar	Prof. Dr. Eberhard Schult, Sebastian Eichfelder			
	Wochentag:	Donnerstag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10.00-12.00	Startdatum:	21.10.2004
	Ort / Hörsaal:	104a	Enddatum:	

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Finanzierung**

Stand: **19.10.2007 15:30:14**

Inhaltsverzeichnis:

1. Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie
2. Internationale Finanzinstitutionen - bankbetriebliche Aspekte -

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.:
24017

Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie

6 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Kruschwitz]

- Inhalt / Zusammenfassung:** Entscheidungen unter Sicherheit
Entscheidungen unter Risiko
Portfolio Theorie
Capital Asset Pricing Model (CAPM)
Time State Preference Model (TSPM)
Arbitrage Pricing Theory (APT)
- Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundstudium und fehlende Angst vor (etwas) Mathematik und Statistik
- Literaturangaben:** Brealey, Richard A. and Myers, Stewart C. (2003) Principles of Corporate Finance, 7. Auflage, McGraw-Hill, New York.
Copeland, Thomas E. and Weston, J. Fred (1988) Financial Theory and Corporate Policy, 3. Auflage, Addison-Wesley, Reading, Mass.
Eisenführ, Franz und Weber, Martin (2002) Rationales Entscheiden, 4. Auflage, Springer, Berlin, Heidelberg.
Franke, Günter und Hax, Herbert (1999) Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage, Springer, Berlin.
Kruschwitz, Lutz (2002) Finanzierung und Investition, 3. Auflage, Oldenbourg, München, Wien.
Ross, Stephen A.; Westerfield, Randolph W. and Jaffe, Jeffrey F. (2002) Corporate Finance, 6. Auflage, Irwin, Chicago.
Schäfer, Dorothea; Kruschwitz, Lutz und Schwake, Mike (1998) Studienbuch Finanzierung und Investition, 2. Auflage, Oldenbourg, München, Wien.
- Sonstiges:** Da Professor Kruschwitz im WS 04/05 wegen eines Forschungssemesters beurlaubt ist, findet die Veranstaltung "Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie" nicht in der üblichen Form (3 Stunden Vorlesung und 3 Stunden Übung) statt. Statt dessen wird nur eine Übung angeboten, die sich an solche Studenten wendet, die die Vorlesung früher bereits einmal gehört haben.

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Übung	Denitza Kiosseva		
	Wochentag:	Dienstag	wöchentlich
	Uhrzeit:	14 - 17	Startdatum: 26.10.04
	Ort / Hörsaal:	107	Enddatum: 15.02.05

2.)

P-Nr.:
24120

Internationale Finanzinstitutionen - bankbetriebliche Aspekte -

4 Bonuspunkte
WV

[LS Kruschwitz]

Inhalt / Zusammenfassung:

Termine und Inhalt der Vorlesungsreihe:

22.10.04

Mandate und „Corporate Profiles“ – Einführung und Synopse
Dr. Martin Murtfeld

05.11.04

14 Uhr c.t.: Das weltweite Finanzierungsgeschäft der
International Finance Corporation: Herr Oltmann G. Siemens,
World Bank Group Representative, Frankfurt/Main
16 Uhr: Evaluation und Konditionalität (Dr. Martin Murtfeld)

19.11.04

14 Uhr c.t.: Riskmanagement des Kreditprozesses bei der
Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung: Herr
Holger Dutsch, Senior Banker, EBRD, London
16 Uhr: Kredit- und Treasuryrisikomanagement bei weiteren
IFI's (Dr. Martin Murtfeld)

03.12.04

Financial Policies and Practices of an IFI: The Case of the Inter-
American Development Bank: Mr. Eloy B. Garcia, Treasurer,
IDB, Washington DC (in englischer Sprache, gemeinsam mit Dr.
Martin Murtfeld)

17.12.04

14 Uhr c.t.: Corporate Governance am Beispiel der
Europäischen Investitionsbank:
Herr Eberhard Uhlmann, Generalsekretär und Chefsyndikus,
EIB, Luxembourg
16 Uhr: Corporate Governance von Unternehmen als Thematik
bei Weltbank,
EBRD, IDB und AsDB; Bewertung und Rating von Corporate
Governance
(Dr. Martin Murtfeld)

14.01.05

Rating der IFI's und ihrer Emissionen
Dr. Martin Murtfeld

28.01.05

14 Uhr c.t.: Interessen der Bundesrepublik Deutschland:
MinDgt. Dr. Rolf Wenzel,
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

15 Uhr c.t.: Frankfurt und London – Supranationals als
Emissionskunden deutscher und europäischer Banken. Zur
Geschichte und Aktualität:

Dr. Rainer Stephan, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Barclays Bank PLC, Frankfurt Branch, Frankfurt/Main

16 Uhr c.t.: Chancen und Herausforderungen intensivierter
multilateraler finan-
zieller Zusammenarbeit (Dr. Martin Murtfeld)

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Seminar	Dr. Martin Murtfeld			
	Wochentag:	Freitag	14-tägig	
	Uhrzeit:	14 - 18	Startdatum:	22.10.04
	Ort / Hörsaal:	HS 103	Enddatum:	28.01.05
	Termine: 22.10.04, 05.11.04, 19.11.04, 03.12.04, 17.12.04, 14.01.05, 28.01.05			

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Finanzierung.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Finanzierung.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

- Druckversion des Lehrangebots eines Faches -

Semester: **Wintersemester 2004/2005**

Fach: **Marketing**

Stand: **19.10.2007 15:30:23**

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergänzungsinformation für Seminar "Marketing und Messen" WS 04/05
2. Business-to-Business-Marketing
3. Diplomanden-Colloquium
4. Diplomandencolloquium (Alfred Kuß / Martin Eisend / Kathrin Hahn)
5. Fallstudienseminar
6. Käuferverhalten (Alfred Kuß / Martin Eisend)
7. Marketing-Seminar (Alfred Kuß / Kathrin Hahn)
8. Multivariate Verfahren
9. Seminar "Marketing und Messen"

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

1.)

P-Nr.:
25114

Ergänzungsinformation für Seminar "Marketing und Messen" WS 04/05

4 Bonuspunkte
WV

[HP Busche]

**Inhalt /
Zusammenfassung:**

s. Hauptinformation

Voraussetzungen:

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt. Es können maximal 20 Studentinnen und Studenten teilnehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Berechtigung zum Hauptstudium und die Abgabe einer befriedigenden Test-Antwort.

Die Test-Aufgabe lautet:

"Ein mittelständisches Unternehmen der Konsumgüterindustrie - Ernährungswirtschaft, nationaler Radius - möchte seinen Absatz steigern.

Dazu sollen Anstrengungen im Marketing und im Vertrieb unternommen werden.

Was würden Sie vorschlagen ?"

Ihre Antwort soll nicht mehr als zwei Seiten DIN A 4 umfassen.

Sie soll spätestens am 18.10.2004 im Sekretariat bei Frau Gdowska, Garystraße 21, Zimmer 335 abgegeben werden.

(Frau Gdowska ist voraussichtlich - nach längerer Krankheit - ab 11.10.2004 wieder im Sekretariat erreichbar. Hilfsweise : Fachbereichs-Verwaltung)

Anmeldeschluß und späteste Abgabe der Test-Antwort : 18.10.04.

Rücktritt von der Anmeldung : bis 8.11.04 .- Inzwischen konnten die Testaufgaben ausgewertet werden.

Somit können -unter der weiteren Voraussetzung der Teilnahme-Zulassung durch das Prüfungsamt - die Studentinnen und Studenten mit den folgenden Matrikelnummern am Seminar teilnehmen:

3425043

3685492

3701017

3728503

3817200

3516592

3802850

3739216

3881651

3368394

3099313

3249344

3770822

3928297

Wir sehen uns dann am Montag, d. 25.10.04 im Hörsaal
107 a. Beginn : 16.00 s.t.

Sonstiges:

Merkblatt

zum Seminar "Marketing und Messen" 09/04

Messen bieten generell einen Einblick in Branchen und Märkte.
Messen sind Handlungsfelder für Marketing und
Kommunikation.

Dem auf Messen gebotenen praxisnahen Einblick in die
aktuelle "Wirtschaftswirklichkeit" soll auch die Erarbeitung der
Themen dieses Seminars entsprechen.

Es wird daher großer Wert auf Primärforschung gelegt.
Interviews sowie eigene Beobachtungen und eigene
Beurteilungen sollen bei der Bearbeitung der Themen
vorherrschen.

Die Struktur der Lehrveranstaltung ist so geplant, daß nicht nur
durch das selbstständige Arbeiten am eigenen
Thema sondern ebenso durch die Diskussion der benachbarten
Themen Erkenntnisse gewonnen werden.

Dabei soll Einblick in den Dienstleistungsbereich
"Messe" vermittelt werden, der mit vielen Wirtschafts-
bereichen verknüpft ist und dementsprechend auch
"Wirtschaftskunde" vermittelt. Zugleich wird - mindestens
beispielhaft - durch das individuelle Erschließen von einzelnen
Themenbereichen das Gesamtthema "Marketing und Messen"
eröffnet. Dabei wird erneut deutlich, daß die Wirklichkeit des
Wirtschaftens nicht nur vielfältig und kompliziert ist, sondern
sich durch Annäherung von verschiedenen Seiten leichter und
umfassender verstehen läßt.

Nicht nur nützlich und ratsam, sondern geradezu zwingend ist
folglich die unmittelbare, persönliche Betrachtung des
Forschungsgegenstandes und das persönliche Gespräch. Die
Messe bzw. das Unternehmen bzw. der Verband muß
aufgesucht und möglichst bei seiner Tätigkeit beobachtet
werden (zum Beispiel ein Zentraleinkäufer eines Warenhauses
auf einer Messe).

Aus den Zeitwängen eines Semesters ergibt sich eine solche
direkte Beobachtung leider nicht in jedem Fall. Durch den
Besuch einer anderen, benachbarten Messe kann
"Atmosphäre" aufgenommen werden, die dann auf das eigene
Thema übertragen werden kann.

Interviews müssen durch Fragebogen, aber auch durch Bücher,
Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Messepublikationen

untermauert werden. Allgemeine, grundlegende Veröffentlichungen über das Messewesen sollten vor der eigentlichen Bearbeitung des Themas gelesen werden.

In jedem Falle soll der Gesprächspartner des Verfassers der Seminararbeit die wirtschaftlich handelnde Person "vor Ort" sein. Dieser kaufmännisch Verantwortliche mag Inhaber, Vorstandsmitglied, Geschäftsführer, Marketingdirektor etc. sein. Das heißt gleichzeitig, daß die Relevanz des Interviewpartners/ Gesprächspartners gegeben sein muß. Folglich soll auch das Gespräch mit der Unternehmenszentrale bzw. Verbandszentrale gesucht werden. Kontakte mit Regionalverantwortlichen sollten genutzt werden, können aber nicht der Endpunkt sein.

Auch reicht der Kontakt mit einem einzigen Gesprächspartner nicht aus. Zur Absicherung der Information und der eigenen Beurteilung müssen wenigstens drei oder vier weitere Gesprächspartner gefunden werden. Diese können auch in Nachbarbereichen, z.B. bei Marktpartnern, Verbänden, Fachzeitschriften gefunden werden.

Eine lediglich über Literatur und/oder das Internet erstellte Arbeit wäre in diesem Seminar nicht akzeptabel. Ebenso wäre aber auch eine Arbeit ohne erkennbare Nutzung von Literatur verfehlt.

Viele Themen des Seminars sind branchenspezifisch. Deshalb lohnt es sich, neben den allgemeinen und messe-spezifischen Informationen auch branchenspezifische Informationen des jeweiligen Wirtschaftszweiges aufzunehmen. Zentrale Bedeutung haben auch hier die Verbände und die Industrie- und Handelskammern.

Verbände und Kammern:

Ausstellungs- und Messeauschuß der deutschen Wirtschaft e.V., (AUMA), Berlin

Deutscher Industrie- und Handelskammer-Tag (DIHK), Berlin
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Berlin
sowie zahlreiche branchenspezifische Industrieverbände wie ZVEI, VDMA, VDA etc.

Hauptvereinigung des deutschen Einzelhandels HDE, Berlin
sowie weitere Einzelhandels- und Großhandelsverbände
und branchenspezifische Handelsverbände
Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin
sowie zahlreiche regionale Kammern

Messegesellschaften Deutschland :

"GDG"-Gesellschaften: Hannover, Düsseldorf, Köln, München, Frankfurt/M, Berlin

"IDFA"-Gesellschaften : Hamburg, Stuttgart, Nürnberg, Dortmund, Leipzig, Essen, Friedrichshafen, Saarbrücken,

Pirmasens, Karlsruhe, Offenbach
"FAMA"-Gesellschaften

Messegesellschaften Ausland :
Union des Foires Internationales, Paris

Schließlich sei neben den Veröffentlichungen des AUMA und der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen(FKM), München/Berlin besonders auf die Fachzeitschriften der Messewirtschaft (z.B. "m+a" , Frankfurt/M) und die Fachzeitschriften der jeweiligen Branche (z.B. Einzelhandel, z.B. Lebensmitteleinzelhandel) hingewiesen.

* * *

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

2.)

P-Nr.: 10025012	Business-to-Business-Marketing
4 Bonuspunkte (W)PV	[LS Kleinaltenkamp]

Internet: http://www.wiwiss.fu-berlin.de/w3/w3kleina/b2b_ws_04_05/index.htm

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp, Dr. Michael Ehret			
	Wochentag:	Di	wöchentlich	
	Uhrzeit:	8.30-12.00	Startdatum:	19.10.04
	Ort / Hörsaal:	HS 102, voraussichtlich ab 26, 10. HS 105 (wg. HS-Umbau)	Enddatum:	15.02.05
<p>Business-to-Business-Marketing beschäftigt sich mit der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen an Unternehmen und öffentliche Organisationen. In fortgeschrittenen Volkswirtschaften erreichen diese Leistungen in der Regel ein Marktvolumen von rund 80 Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Diese Bedeutung nimmt im Zuge des Umbaus der Industriegesellschaft stetig zu. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage, wie diese Entwicklungen für ein erfolgreiches Marketing genutzt werden können. Ausgehend davon werden Instrumente für die Analyse der Beschaffungsverhaltens von Unternehmen und die Entwicklung von Marketingprogrammen behandelt.</p> <p>Stichwortartiger Inhaltsüberblick: Anwendungsfelder des Business-to-Business-Marketing, Besonderheiten des Business-to-Business-Marketing, Typologien von Business-to-Business-Transaktionen, Kundenintegration und Geschäftsbeziehungen als Merkmale von Business-to-Business-Transaktionen, Geschäftstypenspezifisches Business-to-Business-Marketing (Marketing im Spot-Geschäft; Marketing im Commodity-Geschäft; Marketing im Projektgeschäft)</p>				

3.)

P-Nr.:
10025

Diplomanden-Colloquium

0 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Kleinaltenkamp]

Diesem Lehrangebot sind (noch) **keine** Veranstaltungseinheiten zugeordnet!

4.)

P-Nr.:
(keine)

Diplomandencolloquium (Alfred Kuß / Martin Eisend / Kathrin Hahn)

0 Bonuspunkte
(W)PV

[LS Kuß] [LS Eisend]

Inhalt / Zusammenfassung: Vorbereitung zur Erstellung von Diplomarbeiten (Festigung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Literaturrecherche, Diskussion von Gliederungen etc.)

Voraussetzungen: Betreuungszusage für eine Diplomarbeit am Lehrstuhl
Zum Anmeldeverfahren siehe www.wiwiss.fu-berlin.de

Diesem Lehrangebot sind (noch) **keine** Veranstaltungseinheiten zugeordnet!

5.)

P-Nr.: 10025112	<h1 style="margin: 0;">Fallstudienseminar</h1>
4 Bonuspunkte WV	[LS Kleinaltenkamp]

Inhalt / Zusammenfassung: Arbeitsform/Prüfung:
 Anfertigung einer selbstständigen schriftlichen Seminararbeit zu vorher abgestimmten Themenschwerpunkten; Präsentation der Ausarbeitungen; anschließende Teilnahme an der Gruppendiskussion; Fallstudienbearbeitung.
 Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungsterminen.

Anmeldungsmodalitäten: siehe Aushang Garystr., Homepage LS Kleinaltenkamp ab September 2004

Voraussetzungen: Persönliche Anmeldung, Teilnahme an zumindest einer der Hauptstudiums-Vorlesungen des LS Kleinaltenkamp ("Business-to-Business-Marketing", "Geschäftsbeziehungsmanagement" und/oder "Dienstleistungsmarketing").

Sonstiges: Anmeldefrist endet am Freitag, den 22. Oktober um 13.00 Uhr!

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Seminar	Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp, Dipl.-Kfm. Stefan Chatrath		
	Wochentag:	8.12.2004, 7.1.2005, 11.-13.2.2005	Blockveranstaltung
	Uhrzeit:	jeweils 9h - 17h; Kick-off 14h c.t. - 15h	Startdatum: Kick-off 27.10.2004
	Ort / Hörsaal:	Otto-von-Simson-Str. 13/15; Bildungsstätte der Caritas in Bad Saarow-Pieskow	Enddatum:

6.)

P-Nr.: 25017	<h1 style="margin: 0;">Käuferverhalten (Alfred Kuß / Martin Eisend)</h1>
4 Bonuspunkte (W)PV	[LS Kuß] [LS Eisend]

- Inhalt / Zusammenfassung:** Grundzüge des Konsumentenverhaltens und organisationalen Beschaffungsverhaltens.
Wesentliche Inhalte sind u.a.:
- Individuelle Ausgangsbedingungen des Kaufverhaltens
 - Kaufprozesse bei Konsumenten
 - Externe Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens
 - Organisationales Kaufverhalten
- Einen Überblick über die Inhalte der Lehrveranstaltung gibt das angegebene Lehrbuch von Kuß / Tomczak "Käuferverhalten". Voraussichtlich wird der umrissene Inhalt der Veranstaltung durch Gastvorträge ergänzt.
- Voraussetzungen:** abgeschlossenes Grundstudium bzw. Zulassung zu Veranstaltungen im Hauptstudium durch das Prüfungsamt
- Literaturangaben:** Kuß/Tomczak (2004): Käuferverhalten, 3. Aufl., Stuttgart.
- Sonstiges:** Für die Veranstaltung werden voraussichtlich wieder begleitende Lernhilfen (z.B. Foliensatz, FAQ-Seite) über das Internet angeboten.
Es ist wieder vorgesehen, dass ein erster Teil der Veranstaltung Gegenstand einer Teilklausur ("Midtermtest") und aus der (entsprechend verkürzten) Abschlussklausur ausgeklammert wird. Als Termin für diesen Midtermtest ist bisher der 3.12.04 vorgesehen (Ohne Gewähr!).

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Vorlesung / Übung	Alfred Kuß / Martin Eisend			
	Wochentag:	Freitag	wöchentlich	
	Uhrzeit:	10.15 bis 14.00 Uhr	Startdatum:	22.10.04
	Ort / Hörsaal:	Henry-Ford-Bau, Hörsaal C	Enddatum:	18.02.05
	Es findet jeweils eine Mittagspause von 11.45 bis 12.30 Uhr statt. Der zweite Teil der Veranstaltung dauert dann von 12.30 bis 14.00 Uhr.			

7.)

P-Nr.:
25111

Marketing-Seminar (Alfred Kuß / Kathrin Hahn)

4 Bonuspunkte
WV

[LS Kuß]

Inhalt / Zusammenfassung: In dem Seminar werden verschiedene Themen zur Marktforschung behandelt.

Literaturangaben: Alfred Kuß: Marktforschung, Wiesbaden 2004, Gabler-Verlag.

Sonstiges: Die Anmeldung, Auswahl der TeilnehmerInnen und die Themenvergabe für dieses Seminar ist schon am Ende des Sommersemesters 2004 erfolgt.

Diesem Lehrangebot sind folgende Veranstaltungseinheiten zugeordnet:

Seminar			
	Wochentag:		Blockveranstaltung
	Uhrzeit:	do 12-18h, fr 9-18h, sa 9-18h	Startdatum: Donnerstag, 20.1.05
	Ort / Hörsaal:	Habelschwerdter Allee 45 (Rostlaube) Raum L 202 (I.Stock)	Enddatum: Samstag, 22.1.05

8.)

P-Nr.:
10052021

Multivariate Verfahren

4 Bonuspunkte
WV

[LS Rendtel]

Inhalt / Zusammenfassung:

Multivariate Verfahren sind dadurch definiert, dass statt einer einzigen Zufallsgröße mehrere Zufallsgrößen simultan analysiert werden. Dies ist zum Beispiel von Vorteil bei der Erkennung bestimmter Käufergruppen. Hier führt die gleichzeitige Berücksichtigung mehrerer Merkmale, etwa der eingekauften Waren, zu einer sichereren Trennung der Gruppenzugehörigkeit (Diskriminanzanalyse). Liegen noch keine vorgegebenen Gruppen vor, so ermittelt die Clusteranalyse eine Einteilung der Beobachtungseinheiten in Gruppen, deren Mitglieder möglichst ähnlich innerhalb der Gruppen, zwischen den Gruppen aber möglichst verschieden sind. Dimensionsreduzierende Verfahren suchen nach einer Darstellung der statistischen Information in einem niederdimensionalen Raum, meist 2 oder 3 Dimensionen, bei möglichst geringem Informationsverlust. Die Hauptkomponentenanalyse visualisiert hochdimensionale Datensätze und hilft besondere Datenpunkte, z.B. Ausreißer, zu erkennen. Die Faktorenanalyse fragt nach einer (linearen) Kombination der Ausgangsvariablen, die die Schwankung aller Merkmale am besten erklärt.

Multivariate Verfahren finden dank der Verbreitung von geeigneter Software und leistungsfähiger Rechner eine zunehmende Verbreitung, nicht nur in der Marktforschung. Im Übungsteil soll der Umgang mit den entsprechenden SAS Prozeduren erlernt werden. Neben den klassischen parametrischen Verfahren werden auch die neueren rechenintensiven Nearest Neighbour Verfahren behandelt.

Schlüsselbegriffe: Diskriminanzanalyse: Fehlerrate, Kreuzvalidierung, parametrische Diskriminanzfunktionen, Multivariate Normalverteilung, Projection Pursuit, Nearest Neighbour Verfahren; Clusteranalyse: Ähnlichkeits- und Distanzmaße, Hierarchische Verfahren, Linkage: Single, Complete, Average, Centroid, Density; Hauptkomponentenanalyse: Ausreißer, Dimensionsreduktion; Faktorenanalyse: Zusammenhang mit Hauptkomponenten, Faktorrotation, Darstellung im Faktorraum.

Hinweis:

(W)PV = (Wahl-)Pflichtveranstaltung im Fach Marketing.

WV = Wahlveranstaltung im Fach Marketing.

(c) Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft